



Gesund altern

Wer möchte nicht in Jugendlichkeit altern? Eine Fabel Aesops erzählt davon, dass der Mensch mit seinen 30 Lebensjahren unzufrieden war. So nahmen die Götter dem Esel, dem Hund und dem Affen einige Jahre ab und gaben diese den Menschen. Nach den anfänglich 30 guten Jahren plagen sie sich nun 18 Jahre wie ein Esel. Dann liegen sie bis 60 in einer Ecke und knurren wie ein alter Hund. Und wenn alles gut geht, sind sie in den letzten 10 Jahren närrisch wie ein Affe. Aber keine Sorge: Das Altern hat für jeden und jede irgendwann ein Ende!

Wir verbinden heute mit dem Begriff „altern“ vor allen die individuelle Verschlechterung unseres körperlichen und geistigen Gesamtzustandes gepaart mit kollektiven Problemen, die mit dem demografischen Wandel zu tun haben. Was soll daran bitte „gesund“ sein? Ein hohes Alter erreichen nicht nur Gesunde – Langlebigkeit kann auch mit schier endlosen chronischen Leiden verbunden sein. Dies klingt nicht nur nach einem umfangreichen sondern auch ausweglosen Thema: zu schwierig als dass sich eine einzelne Disziplin hervortun kann, zu breit, um sich damit exklusiv zu beschäftigen. Der Vernetzungsgrad der fundamentalen Fragen, die sich auf das Altern des Menschen beziehen, ist so hoch, dass sich nicht einmal eine ganze Fakultät mit dieses Thema umfassend be-

schäftigen kann. Haben wir es hier einem wahrlichen „Universitäts-thema“ zu tun? Welche Einrichtung sonst als die Universität insgesamt kann die notwendigen geistigen Ressourcen aufbringen, um die heute so wichtigen wie richtungsweisenden Aussagen auf den unterschiedlichen Gebieten der Altersforschung zu verbinden?

Das PLUS Geronto_Netzwerk der Universität Salzburg besteht aus einer großen interdisziplinären Gruppe von Wissenschaftern und hat nun neben vielen anderen Aktivitäten mit diesem Buch eine einfache verständliche Zusammenfassung ihres fachspezifischen Wis-

sens zu diesem Thema vorgelegt.

In 18 Beiträgen zusammen mit einer umfassenden Begriffserklärung am Ende des Buches werden in allgemein verständlicher Weise anspruchsvolle Forschungsfragen dargelegt, die mit unglaublich großem forscherschem Engagement seit vielen Jahren an der PLUS vorangetrieben werden. Es ist sicherlich nicht falsch, das Rauchen sein zu lassen, aber um gesund und erfolgreich alt zu werden, braucht es mehr, wie Oskar Wilde einmal treffend befand: „Die Alten glauben alles, da-vor bezweifelt man alles, nur die Jungen wissen alles!“ Noch gibt es an der PLUS kein Studium, das dieses breite Wissen vertieft, aber mit diesem ersten Schritt wurde nun erstmals konkretes Wissen zum Thema „Gesund Altern“ gebündelt.



PUBLIKATIONEN

Polemische Arien: Zykan, Pirchner, Wisser



BILD: SV/MOZ

Österreich als idyllisches „Musikland“: Gab es kritische Ge-gen-Töne zu diesem Sympathie heischenden Österreich-Bild? Gab es Ironie? Ja, und nicht zu wenig: Beispielsweise richteten sich die „Staatsoperette“ von Otto M. Zykan (1935–2006), „Do you know Emperor Joe?“ von Werner Pirchner (1940–2001) oder „Arien und Chöre der Elite“ von Haimo Wisser (1952–1998) mit gewitzten Mitteln gegen verschiedene Formen der Verdrängung in diesem Land – und gegen ein verharmloses Kun-st- und Geschichtsverständnis. Eine differenziert vergleichende Würdigung der künstlerischen Arbeiten dieser Komponisten hat bisher nicht stattge-funden. Die neun Beiträge zum Band „Polemische Arien. Zykan, Pirchner und Wisser als Akteure in Kontroversen“ (Rombach Verlag, 2018) begeg-nen diesem Manko im Sinne eines Impulses zur weiteren Auseinandersetzung. Als Auto-ren wirkten mit: Daniel Ender, Wolfgang Gratzer, Martin Lichtfuss, Michael Mautner, Thomas Nußbaumer, Stefan Schmidl, Gunther Schneider, Irene Suchy und Monika Wieser-Kröpfl. Initiiert und herausgegeben wurde der Sammelband (inkl. DVD) von den Mozarteum-Professoren Wolfgang Gratzer und Thomas Nußbaumer.

BILD: SNI/MASTER105 - STOCKADORE.COM

BILD: SNI/MASTER105 - STOCKADORE.COM

SPONSIONEN UND PROMOTIONEN

Die Universität Salzburg gratuliert ihren Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich, die am 24. Januar und 7. Februar 2018 ihre Sponsionen und Promotionen gefeiert haben.

Rechtswissenschaften

- LLB.oec.: Lisa Buha, Bettina Stockinger, Tanja Holzer, Melanie Lugstein, Tatjana Enggruber, Sonja Manzeneder, Farah Deen.
- Mag.iur.: Madeleine Franziska Siess, Anna Lena Kronberger, Elisa Bertl, Franziska Maria Hauser, Marie-Valerie Pötzelsberger, Thomas Clemens Hofbauer, Viviane Danninger, Natalie Rienortner, Angelika Gradl, Bettina Wernisch, Angela Senzenberger, Alexandra Mitterwurzer, Fabian Mühlbacher, Marie-Agnes Brandweiner, Martina Jöbstl.
- LLM.oec.: Florian Juritsch, Christine Mierl, Sarah Valentina Struber.
- Dr.iur.: Christian Bonimaier, Michal Stefan Krupa.

Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

- BA: Ingrid Bauer-Bubendorfer, Bernhard Franz, Philipp Jakob Leinert, Tobias Fuchslechner, Lorena Noé-Nordberg.
- Mag.phil.: Marie-Christine Watzke, Christine Flohrer, Maria Schreiner, Anna-Maria Dalinger, Anna



Lisa Watschinger.
• BSc: Marcus Laasch.

Naturwissenschaften

- Mag.rer.nat.: Sebastian Fial, Christina Majorowski, Sundhya Maria Weber, Fridolin Einböck, Kathleen Diewald.
- BSc: Michael Wiederstein, Marion Dabernig.
- Dipl.-Ing.: Stefan Schwarz.
- MSc Studium: Andreas Struber, Gabriel Spitzer, Martin Schlager, Thomas Dullnig, Jutta Maria Nussbaumer, Anna Spitzer, Elena Ernst, Monika Angerer, Philip Merschroth Regina Bauer, Michael Stefan Kohlberger, Philip Steiner, Manuel Haider, Magdalena Claudia Diemling.
- Dr.phil.: Simon Plangg.
- Dr.rer.nat.: Johannes Kapser, Andreas Reyer, Stefan Pittner, Angela Zissler, Johannes Bischof, Greta Zara.
- Dr.techn.: Clemens Daniel Krainer.

Interfakuläre Wissenschaften

- MSc Lehrgang: Eva Pulkrabkova, Gina Meyrat.

Katholisch-Theologische Fakultät

- Mag.theol.: Sophia Kremser.
- Dr. theol.: Sigrid Rettenbacher, Gerhard Deißenböck.

Gallner, Julia Sarah Binia, Sarah Hanner, Bettina Haunschmid, Christoph Gruber, Lukas Falch.

• Master of Arts Studium: Stefan Prlic, Michaela Haslinger, Nadine Tonino, Christoph Würflinger, Carina Wiesinger, Agnes Kreuzer, Christina Barbara Hoffer, Katarina

Topic, Bastian Rörig, Ljiljana Valent, Svetlana Mihaylov, Esines Kurzmann, Constanze Hellmann, Julian Obermaier, Patrick Kühl, Michael Mende, Olesia Krivosheina, Christoph Buchgraber, Thomas Kaiserseder.

• Dr.phil.: Doris Freynschlag,

Cornelia Grobner, Gerhard Zieher, Aynur Sarisakoglu, Carlheinz Christoph Hottes.

Sportwissenschaften

- MSc Studium: Catherine, Renée Faucheux, David Moser.
- MSc Lehrgang: Verena Fric,